

Ressort: Auto/Motor

Ermittlungen wegen Verdachts der Marktmanipulation bei VW

Braunschweig, 20.06.2016, 15:41 Uhr

GDN - Die Staatsanwaltschaft Braunschweig hat Ermittlungen wegen des Verdachts der Marktmanipulation bei Wertpapieren von Volkswagen aufgenommen. Das teilte die Behörde am Montag mit.

Der Anfangsverdacht richte sich gegen den ehemaligen Konzernchef Martin Winterkorn sowie ein zweites damaliges Vorstandsmitglied. Auslöser des neuen Ermittlungsverfahrens sei eine Strafanzeige der deutschen Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (Bafin). Winterkorn war im September vergangenen Jahres im Zuge des Abgasskandals zurückgetreten. Dabei hatte er erklärt, sich keines Fehlverhaltens bewusst zu sein. Volkswagen hatte eingeräumt, in Millionen Diesel-Modellen sogenannte Defeat Devices zur Täuschung bei Abgaswerten eingebaut zu haben.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-74197/ermittlungen-wegen-verdachts-der-marktmanipulation-bei-vw.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619